



# Der Pipolino

Der Trockenfutterspender Pipolino ist kein Spielzeug, sondern verschafft Hauskatzen Bewegung und simuliert ein wenig die Jagdaktivitäten einer Katze mit Freigang. (Auch den Löwen im Zoo wird das Futter nicht mehr hingeworfen, sondern muss von ihnen erarbeitet werden!)

Die Nahrungsaufnahme aus dem Pipolino beugt Übergewicht, Langeweile, Depressionen, Erbrechen durch zu gieriges Fressen, Leckdermatitis, Aggressivität, Harnverhalten bis zur Blasenentzündung etc. vor.

## Angewöhnung

Zu Beginn werden alle Futterquellen entfernt. Der Pipolino wird zur Hälfte gefüllt und mit maximaler Anzahl offener Löcher in die Mitte eines Raums gelegt. Trockenfutter wird **unter** den Pipolino gelegt, so dass, wenn ihre Katze die Krokette mit der Pfote oder der Schnauze erreichen will, sie den Pipolino selber in Bewegung setzt.

Bitte bewegen Sie den Pipolino nicht selbst, um der Katze zu zeigen, wie es gehen sollte. Sie muss selber herausfinden, dass aus dem Pipolino Krokette herausfallen, wenn er rollt.

Wenn Ihre Katze ihre übliche Mahlzeit fordert, indem sie laut miaut und bittelt, lassen Sie ihre Katze mit dem Pipolino während mehrerer Stunden allein. Ihr Miauen wird aufhören und ihr Hungergefühl wird sie zum Pipolino führen. Es kann durchaus sein, dass ihre Katze mehrere Tage braucht, bis sie den Pipolino begreift, da ist ihr Durchhaltewillen gefordert! Prinzipiell kann man sagen, je jünger die Katze, desto schneller lernt sie, an das Trockenfutter aus dem Pipolino zu kommen.

Wenn es der Katze gelingt, die Krokette unter dem Pipolino hervorzunehmen, ohne ihn dabei zu bewegen, ist es von Vorteil, den Trockenfutterspender mit einigen cm Abstand an eine Wand zu legen und einige Krokette zwischen der Mauer und dem Pipolino zu deponieren.

Wenn im Mehrkatzenhaushalt nicht alle Katzen lernen, aus dem Pipolino zu fressen, kann man das gleiche Futter im Napf anbieten, das Fressen aus dem Pipolino ist in der Regel attraktiv genug, dass die andere(n) trotzdem aus dem Pipolino fressen. Wenn ihre Katze den Mechanismus begriffen hat, können Sie die Anzahl offener Löcher verringern. Ab dann bleibt der Pipolino immer gefüllt und sollte 24 h zugänglich sein. Dazu kann auch 1-2 x täglich etwas Nassfutter zugefüttert werden und die Katze frisst aus dem Pipolino, wenn sie zwischendurch Hunger hat.

Da die Katze bei richtig eingestellter Lochzahl die heraus fallenden Krokette immer sofort frisst, ist auch das Herumliegen von Trockenfutter kein Problem.

Auf alle Fälle – auch wenn ältere oder sehr passive Katzen nicht sofort einsehen, warum sie für ihr Futter etwas tun sollen – es lohnt sich ein paar Tage „hart“ zu bleiben. Ihre Katze wird gesünder und ausgeglichener sein dank dem Pipolino.